DON'T
PANIC

Herzlich Willkommen in Bielefeld!

Herzlich Willkommen in Bielefeld! Toll, dass Du Dich dazu entschlossen hast, in Bielefeld Chemie, Biochemie oder Chemie als Kernfach/Nebenfach oder Chemie im Rahmen eines Lehramtsstudienganges zu studieren! Mit diesem Heftchen möchten wir als Fachschaft Dir den Einstieg in das Studium der (Bio)Chemie erleichtern. Dafür haben wir einige hilfreiche Tipps und Informationen zusammengetragen, die wir Dir mit auf den Weg geben möchten.
Viel Spaß beim Stöbern!

Deine Fachschaft (Bio)Chemie

Fachschaft Chemie

PS: Das Heft gibt es im Downloadbereich unserer Website (*uni-bielefeld.de/fschemie*) auch als PDF, in dem wir einige der vorgestellten Websites und Services verlinkt haben.

@FACHSCHAFTBIOCHEMIE_BIELEFELD

Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen in Bielefeld!	**3**
Warum „Don't Panic!"?	**5**
Ersti-Einführungstag	**7**
Kneipenabend	**8**
Ersti-Wochenende	**9**
Was machen wir das ganze Wochenende?	**10**
Die Fachschaft ...	**11**
Grußwort der Fakultät	**13**
Politik an der Hochschule	**15**
Strukturen innerhalb der Fakultät	**18**
Richtig einsteigen in der Chemie	**20**
Die Herausforderungen des Studiums meistern	**21**
Lehramt Chemie	**25**
Vorkurse an der Uni Bielefeld	**26**
Studierendenwerk-Bielefeld: Mensa, BAföG und Wohnen	**27**
Hochschulsport – die Abwechslung nebenher	**28**
Arbeitssicherheit – täglich Tote und Verletzte?	**29**

Peer Learning 31

BITS: Computer und das Intranet der Services 32

WLAN, Mail und das Intranet der Services 33

Das ekVV 34

Kalenderintegration auf dem Smartphone 36

Orientierung auf dem Campus 38

Das Semesterticket 40

Studieren lehrt uns Regeln, das Leben die Ausnahmen 41

Carpe Noctem 42

Unser Konzept zur Sensibilisierung 44

Studienberatung und sonstige Fragen 45

AdEiSnbw 47

To-Do Liste 51

Impressum 53

Warum „Don’t Panic!“?

Wir werden an dieser Stelle nicht lügen und sagen, dass das Studium nur toll ist. Es macht Spaß, aber ist zeitgleich auch anstrengend. Laut einer Studie des DZHW[1] liegt die Abbruchquote im Studienfach Chemie für die untersuchten Jahre 2016/2017 bei 54 %. Chemie gehört damit zusammen mit Physik und Mathematik zu den drei Studiengängen mit der höchsten Abbruchquote (ja, noch vor Informatik).

Studienfach	Abbruchquote
Physik	60 %
Mathematik	59 %
Chemie	54 %
Elektrotechnik	51 %
Informatik	47 %

Das wirkt auf den ersten Blick zwar einschüchternd, allerdings fallen hierunter alle, die ihr Chemie-Studium ohne einen Abschluss beenden. Auch diejenigen, die merken, dass das Fach doch nicht ihren Interessen entspricht und wechseln.

Zweck dieser Zahlen ist nicht etwa, Dich vor Studienbeginn schon einzuschüchtern, damit Du Dich nicht mehr zur Uni traust. Denn die Vorlesungen sind dafür da, Dich an das Thema heranzuführen.

Vielmehr soll es eine Warnung oder ein Hinweis sein, denn Du hast Dir ein anspruchsvolles Studienfach ausgesucht. Ja, ein Chemie-Studium ist anstrengend, aber es lohnt sich und Du stehst nicht alleine da. Du hast eine Menge Kommilitonen, die Dir helfen können (und Du ihnen), und an der Universität und unserer Fakultät gibt es zahllose Hilfsangebote.

Der Fokus der Uni liegt dabei auf der Hilfestellung beim wissenschaftlichen Schreiben, während in unserer Fakultät insbesondere mathematische Fähigkeiten gefördert werden.

Zuletzt noch ein kleiner Lichtblick: Wer den Bachelor geschafft hat, bricht nur noch mit etwa 8 %iger Wahrscheinlichkeit den Master ab!

[1] Heublein, U. et al. *Die Entwicklung der Studienabbruchquoten in Deutschland.*; Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung: Hannover, 2022.

Nachdem Du jetzt wahrscheinlich trotzdem etwas eingeschüchtert bist, lass Dir gesagt sein, dass ein Chemie-Studium weit mehr Spaß macht als Du jetzt vielleicht noch vermuten magst.
Auch wenn die Allgemeinheit mit „Studium“ das Bild eines jungen Menschen in einem fensterlosen Hörsaal verbindet, der der leiernden Stimme eines Professors zuhört, entspricht das keinesfalls (mehr?) der Wahrheit. Studieren tun inzwischen alle Altersgruppen, auch wenn junge Abiturient*innen den Großteil ausmachen. Die Professor*innen können außerdem durchaus mitreißende Vorlesungen halten, in denen keine Langeweile aufkommt und die Hörsäle sind teilweise hochmodern mit Blick in bepflanzte Lichthöfe. (Von den fensterlosen Exemplaren haben wir aber auch noch einige hier an der Uni ;-))
Außerdem besteht die Hälfte des Studiums bei uns aus praktischer Ausbildung im Labor, die rein gar nichts mit dem Bild vom Hörsaal zu tun hat.

Ein letzter Hinweis noch, bevor wir endlich zu Sache kommen: Ein naturwissenschaftliches Studium ist umso schwerer, wenn man versucht sich allein durchzubeißen. Das mag für manch einen der richtige Weg sein, wir wissen aber aus langjähriger Beobachtung und eigener Erfahrung, dass Freunde im Studium unverzichtbar sind.

Auf den ersten Seiten wollen wir daher zunächst ein paar Veranstaltungen ankündigen:

- Den **Ersti-Tag**, auf dem Ihr alle weiteren Fragen stellen könnt,
- den **Kneipenabend**, auf dem Ihr erste Eindrücke vom „Studentenleben“ vermittelt bekommt,
- und das **Ersti-Wochenende**, auf dem Ihr Euch gegenseitig kennenlernen könnt.

Wir empfehlen Dir an allem teilzunehmen!

Ersti-Einführungstag

An diesem Tag erhaltet Ihr einen Stundenplan für das erste Semester, Informationen zum Studieneinstieg Chemie/Biochemie/Lehramt und zum Leben zwischen Biergarten und Erlenmeyerkolben. Natürlich könnt Ihr auch die anderen Neuen kennenlernen.
Dieses Jahr findet die Einführung am Dienstag, den **07. Oktober 2025** statt.

	Was erwartet euch?
13:00 Uhr	Begrüßung durch die Fachschaft in Hörsaal 4[1], allgemeine Informationen, Vorstellung, Details zur persönlichen Sicherheitsausrüstung (Kittel, Schutzbrille etc.)
ca. 14:30 Uhr	Aufteilung in Kleingruppen, Studienberatung, Kennenlernen, Euer Stundenplan für das erste Semester, Bibliotheks- und Uniführung
ca. 16:00 Uhr	Kaffee & Kuchen; Vorstellung der Akademischen Studienberatung der Fakultät für Chemie; „offizielle“ Begrüßung
ca. 17:00 Uhr	Uni-Rallye – führt Euch an Orte, von denen Ihr nicht wusstet, dass sie existieren!
im Anschluss	Die berühmt berüchtigte **Ersti-Party**! Mit guter Musik, einer Menge Bier (zum günstigen Selbstkostenpreis), Smalltalk und leckerem Essen

[1] Falls es kurzfristig zu Änderungen kommen sollte, werden diese auf unserer Webseite (*uni-bielefeld.de/fschemie*) bekannt gegeben und auch im Vorkurs noch einmal verkündet. Der Zeitplan ist übrigens nur eine grobe Richtlinie und wird je nach Bedarf angepasst ;)

Kneipenabend

Der Kneipenabend. Keine unserer Veranstaltungen wandelt sich so schnell wie der Kneipenabend. War es anfangs noch ein Nachmittag mit Brettspielen in der Uni und eine abendliche Wanderung zur Kneipe, so ist es inzwischen ein Abend in mehreren Bars über die gesamte Innenstadt verteilt bis die letzte Bar schließt oder Ihr keine Lust mehr habt.

Ihr startet in der Uni und holt euch bei uns einen Laufzettel ab. Auf dem Laufzettel findet ihr alle Bars, die von einem Fachschaftsmitglied besetzt sind. Eure Aufgabe ist es dann, in kleinen Gruppen die Bars aufzusuchen, euch zu unterhalten und Spaß zu haben. Und vor allem: Euch kennen zu lernen.

Am Ende werden zwar die Gruppen, welche den Laufzettel mit den meisten Stempeln vorzuweisen haben, gekürt, aber Zweck des Abends soll sein, dass Ihr Eure Kommilitonen kennenlernt und Freunde findet, mit denen ihr gemeinsam das Semester bestehen könnt.

Die Regeln sind einfach, ihr bekommt sie bei Ausgabe der Laufzettel erklärt und findet sie außerdem auf unserer *Webseite*.

Ersti-Wochenende

Wochenende und noch nichts geplant? Dann gibt es nichts Besseres als mit der Fachschaft (Bio)Chemie auf Ersti-Fahrt zu gehen.
Diese legendäre Veranstaltung mit langjähriger Tradition solltet Ihr schon einmal in eurem Kalender vormerken. Euch erwartet ein buntes Programm, denn wir bieten eine sagenhafte Mischung aus Spiel, Spaß und Spannung! Hier die wichtigen Details:

Wo:	Lila Haus Senner Hellweg 493 33689 Bielefeld
Wann:	**10.10.25 bis 12.10.25** Treffpunkt: 13:00 Uhr am Schwarzen Brett der Fakultät für Chemie.[1]
Wer:	Bis zu 30 Erstsemester und die Fachschaft (Bio)Chemie.
Was:	Wir bieten ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Infos rund um das Studium, welche Euch den Uni-Alltag erleichtern sollen.
Wie:	Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – wer möchte, kann aber auch mit seinem eigenen Auto anreisen.[2]

Anmelden könnt Ihr Euch hier:

[1] Das schwarze Brett ist weiß und hängt in der Haupthalle in der Nähe vom Treppenturm END. Sollte es zu Änderungen kommen, teilen wir die per Mail mit!
[2] Uns dazu aber auf jeden Fall Bescheid geben!

Was machen wir das ganze Wochenende?

Natürlich haben wir ein Rahmenprogramm für Euch geplant. Euch erwarten unter anderem eine kreativ gestaltete Sicherheitsunterweisung und ein Erste-Hilfe-Kurs, um Euch auf die kommende Laborarbeit vorzubereiten. Natürlich stehen wir Euch auch das gesamte Wochenende für Fragen, Anregungen und Studienberatung zur Seite. Wie Ihr seht, bleibt noch genug Zeit, um Eure Kommilitonen besser kennenzulernen.

Die Unterkunft bietet Euch diverse Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Zögert nicht und werdet kreativ! Im Haus sind einige Gruppenräume für gemütliches Beisammensitzen vorhanden. Für eine ausgelassene Party am Abend ist im Partyraum genügend Platz. Außerdem gibt es einen Kickertisch, woran natürlich fleißig gespielt werden darf.

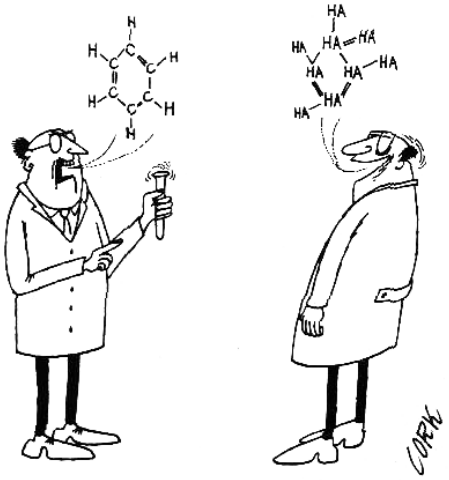
Um nicht nur den Geist, sondern auch den Körper fit zu halten, gibt es auch einen Sportplatz und große Rasenflächen, die genutzt werden können.

Also: Es steht ein lustiges Wochenende an. Die Location steht, für den Spaß müsst Ihr sorgen. Bringt eure Lieblingsspiele, Spielbälle oder was Euch sonst noch einfällt, mit. Im Vordergrund steht das Kennenlernen untereinander. Bei unserem Ersti-Wochenende handelt es sich um einen Urlaub mit Vollpension. Für Euer leibliches Wohl ist also gesorgt. Kost und Logis bekommt Ihr für unschlagbar günstige 30 €! Weitere Infos findet Ihr auch auf unserer Website (*uni-bielefeld.de/fschemie*). Den ersten 30 Leuten, die das Formular ausfüllen, schicken wird unsere Kontodaten und bestätigen damit die Anmeldung. Sollten noch Plätze frei sein, habt Ihr auch am Ersti-Tag noch die Gelegenheit, Euch anzumelden. Bei Fragen zum Wochenende könnt Ihr uns per Mail erreichen (*fachschaft.chemie@uni-bielefeld.de*).

Die Fachschaft ...

... hat dieses Heft verfasst. Aber das kann doch nicht schon alles gewesen sein, oder? Und was hast Du mit uns zu tun?

Wir, die Fachschaft, sind Studierende aus allen Semestern und Studiengängen der Fakultät Chemie, die sich aktiv am Geschehen der Fakultät beteiligen möchten. Wir versuchen dabei, die Meinung aller Studierenden der Fakultät zu repräsentieren und uns für Euch stark zu machen. Damit ähnelt die Fachschaft einer Schülervertretung für Studierende.



Zu unseren Aufgaben gehört es neben der Vertretung studentischer Meinungen in den verschiedenen Gremien der Fakultät (mehr dazu später), eine **studentische Studienberatung** anzubieten. Hier beantworten wir Dir (nicht nur im ersten Semester) gerne alle Fragen rund ums Studium und können Dich auf dem Weg durchs Studium unterstützen. Zudem vergeben wir Klausuren und Prüfungsprotokolle aus vergangenen Semestern. Unsere Sprechstunde dafür findet in der Vorlesungszeit jeden **Donnerstag** von **13:00 - 15:00 Uhr** statt.

Des Weiteren bieten wir Molekülbaukästen zur Ausleihe gegen Pfand an. Diese tragen, gerade in den ersten Semestern, zum besseren Verständnis der räumlichen Struktur von verschiedenen Molekülen bei. Auch einige Lehrbücher, die Du vielleicht nicht in der Bibliothek finden wirst, sind in unserer kleinen Sammlung vorhanden, die Dir natürlich offen steht. Sprich uns einfach an!

Später, wenn Du Praktika im Labor absolvierst, unterstützen wir die Jahrgänge zudem auch regelmäßig bei der Organisation der Labor-

Partys. Und apropos Party, gegen Ende des Sommersemesters veranstalten wir jedes Jahr ein Sommerfest für die gesamte Fakultät.
Zu guter Letzt stellen wir jedes Jahr ein umfangreiches Programm für Erstsemester auf die Beine. Hierzu gehört die Organisation des Ersti-Tages und des Ersti-Wochenendes, über die Du bereits etwas erfahren konntest.

Zusammengefasst heißt das also: Wir tun hinter den Kulissen ziemlich viel. Wann immer Du also Fragen, Anregungen oder Kritik zu bzw. an Deinem Studium oder auch nur an bestimmten Vorlesungen hast, komm vorbei und sprich uns an! Wir können dann versuchen, die Probleme gemeinsam zu lösen.
Wenn Du Lust hast, selbst in der Fakultät aktiv zu werden, ein wenig hinter die Kulissen des Studiums zu blicken und immer als erstes „up to date“ zu sein, dann komm doch zu unseren **Fachschaftstreffen**. Die finden jeden **Montag** innerhalb der Vorlesungszeit um **18:00 Uhr** in **E3 115** statt. Wir sind ein buntgewürfelter Haufen, der jede Menge Spaß zusammen hat, und wir freuen uns über jeden, der vorbeischaut!

PS: Unser Kaffeeraum steht Euch jeden Tag von 8:00 bis 20:00 Uhr zum Lernen und Quatschen offen.

Grußwort der Fakultät

Liebe Studierende, wir heißen Sie im Namen der Lehrenden herzlich an unserer Fakultät willkommen! Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium bei uns entschieden haben und heißen Sie als Erstsemester herzlich bei uns willkommen.

Wir sind stolz darauf, eine diverse und dynamische Gemeinschaft von Studierenden und Wissenschaftler*innen zu sein, die sich leidenschaftlich für die Welt der (Bio)Chemie interessieren. Egal, ob Sie bereits Erfahrung in der Chemie haben oder ganz neu in dieses spannende Fachgebiet eintauchen, wir sind hier, um Sie tatkräftig auf Ihrem akademischen Weg zu unterstützen. Zögern Sie daher nicht, uns bei Fragen oder Anliegen zu kontaktieren.
Für die vielfältigen Aufgaben innerhalb unserer Fakultät brauchen wir zudem Ihre Meinung. Wir möchten Sie deshalb ermutigen, sich in der Fachschaft und in den Kommissionen der Fakultät zu engagieren. Denn nur durch stetiges Feedback und Austausch können wir uns als Fakultät verbessern und Ihnen die bestmögliche Ausbildung bei uns ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in Ihrem Studium und freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Stefan Hopp
Studiendekan

Stefanie Bechstein
Verwaltungsleiterin

Politik an der Hochschule

Neben vielen anderen Eigenschaften ist die Uni auch ein sehr politischer Raum. Hier findest Du – neben diversen Interessengruppen, die zu allen möglichen Themen mal mehr, mal weniger gelungene Informationen erarbeiten und verbreiten – auch eine Art „politisches System" der Studierenden.

Die Universität ist von ihrem Aufbau her dem System der „großen Politik" sehr ähnlich. Zunächst einmal gibt es die wahlberechtigte Bevölkerung, was in unserem Fall alle eingeschriebenen Studierenden (Studierendenschaft) sind. Diese wählen regelmäßig einmal im Jahr ein Parlament, das bei uns Studierendenparlament (StuPa) heißt. Das StuPa wählt wiederum für eine Amtszeit von einem Jahr eine Art Regierung, den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA). Etwas außerhalb dieses Aufbaus steht dann noch der Senat, der ebenfalls einmal jährlich gewählt wird, in dem die Studierenden aber nur wenig zu sagen haben. Welche Aufgaben die verschiedenen Institutionen haben, was sie machen und wie Du Dich einbringen kannst, wollen wir im Folgenden kurz vorstellen:

Das Studierendenparlament

Das StuPa wird, wie bereits erwähnt, einmal jährlich von allen Studierenden gewählt und ist laut Gesetz „das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft". Es besteht aus 29 Mitgliedern verschiedener Listen (ähnlich wie Parteien) und tagt in etwa ein Mal im Monat. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses und die Verabschiedung des Haushalts der Studierendenschaft. Der Haushaltsplan legt fest, in welchem Bereich der AStA-Beitrag (18,35 €von dem Geld, das Du bei Deiner Immatrikulation bezahlt hast) im kommenden Semester verwendet werden soll. Außerdem beschäftigt sich das Studierendenparlament mit der Beratung und Verabschiedung von Anträgen, die aus der Studierendenschaft heraus gestellt werden und positioniert sich dadurch inhaltlich gegenüber Rektorat, Politik

und Öffentlichkeit. Letztlich ist es noch für die verschiedenen Ordnungen (Rechtsvorschriften) der Studierendenschaft zuständig und regelt so die Verfahren und Arbeitsweisen der Gremien der Studierendenschaft. Wenn Du mehr über die Tätigkeit des Studierendenparlamentes erfahren willst, schau auf die StuPa-Homepage (*stupa.de*).

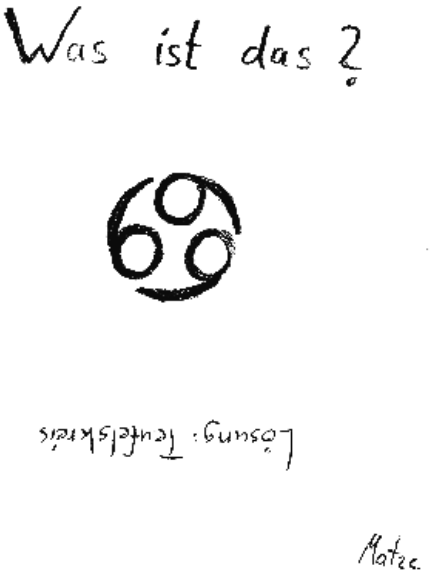
Der allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Der AStA versteht sich selbst als Exekutive der Studierendenschaft, sowie als Ermöglichungsstruktur für die Interessen von Studierenden. Er ist die studentische Vertretung in (hochschul-)politischen Belangen gegenüber Hochschule, Land und Öffentlichkeit und bietet diverse Beratungsangebote an: zum Beispiel gibt es eine im Sinne der Studierenden parteiische Beratung zum BAföG und zur Studienfinanzierung, eine zum Arbeits- und Sozialrecht und eine zum Aufenthaltsrecht, sowie noch viele weitere (*asta-bielefeld.de/asta/beratungen*). Ebenso steht der AStA immer als Ansprechpartner für Probleme der Studierenden bereit. Das AStA-Büro, den sogenannten AStA-Pool, findest Du an prominenter Stelle auf der Galerie im mittleren Drittel der zentralen Unihalle. Grundsätzlich gliedert sich der Kern-AStA in verschiedene Referate (z.B. Hochschulpolitik, Ökologie, Kultur, Gleichstellung) und organisiert im Laufe einer Legislatur ein Programm unterschiedlicher (hochschul-)politischer Informationsangebote. Dazu zählen neben der täglichen Hochschulpolitik u.a. das jährlich stattfindende „festival contre le racisme“, sowie die „Aktionstage gegen Sexismus und Homophopie“. Grundsätzlich gilt jedoch, dass der AStA der erste Ansprechpartner für all Deine Probleme an der Uni ist, die nicht explizit Dein Studienfach betreffen, sondern eher allgemeinerer Natur sind. Mehr Informationen über die aktuelle Arbeit des AStA und Studierende betreffende (hochschul-)politische Themen findest Du in der wöchentlich erscheinenden Publikation „Poolpropaganda“, die in der Mensa ausliegt oder online zu finden ist (*asta-bielefeld.de/asta/poolpropaganda*)

Der Senat

Der Senat passt nicht so ganz in das beschriebene „demokratische System“, was sicherlich auch damit zu tun hat, dass der Senat nicht

viel mit Demokratie zu tun hat. In ihm sitzen Vertreter*innen aus allen Statusgruppen (Professor*innen, Mitarbeiter*innen und Studierende), jedoch hat die zahlenmäßig kleinste Statusgruppe, die Professor*innen, mit 12 von 22 Sitzen die absolute Mehrheit, sodass dort meistens Politik von oben herab betrieben wird.



Der Senat, dem lediglich vier Studierende angehören, beschäftigt sich auf seinen Sitzungen hauptsächlich mit den Satzungen der Universität und der einzelnen Fakultäten. So wird dort zum Beispiel über die Nutzungsordnung der Bibliothek, aber auch über alle Prüfungsordnungen entschieden. Senatssitzungen finden einmal monatlich während der Vorlesungszeit statt und dauern wegen der klaren Mehrheitsverhältnisse meist nicht besonders lange. Wenn es Dich dennoch interessiert, was dort vor sich geht, findest Du auf der Homepage des Senats (*uni-bielefeld.de/senat*) auf der rechten Seite zumindest eine Ankündigung der jeweils nächsten Sitzung. Falls Du Dich genauer über die „Machtstrukturen“ der Uni oder auch der Fakultät informieren möchtest, so kannst Du das tun unter: *uni-bielefeld.de/uni/einrichtungen-organisation*

Strukturen innerhalb der Fakultät

Hier möchten wir Dir zeigen, welche wichtigen Positionen es innerhalb der Fakultät gibt und an welchen Gremien die Fachschaft beteiligt ist.

Das wohl höchste und wichtigste Gremium der Fakultät ist die Fakultätskonferenz (FaKo). An dieser sind fast alle Professor*innen und drei studentische Vertreter*innen, sowie wissenschaftliche (z.B. Doktorand*innen) und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter*innen (z.B. Angestellte der Fakultät) beteiligt.
In der FaKo werden wichtige Entscheidungen innerhalb der Fakultät getroffen. So werden hier z.B. Diskussionen über die Einführung neuer Vorlesungen geführt, Änderungen der Studienordnung besprochen oder auch der*die Dekan*in, Prodekan*in und Mitglieder aller anderen fakultätseigenen Gremien gewählt oder bestätigt.
Ein wichtiger Punkt für Dich ist es, dass Du die studentischen Mitglieder der FaKo und deren Stellvertreter*innen einmal im Jahr (am Ende jeden Sommersemesters in der Unihalle) wählen darfst. Diese stammen meist aus der Fachschaft und sollen sich für Dich und alle anderen Studierende der Fakultät einsetzen.
Der*die angesprochene Dekan*in ist nicht nur der*die Vorsitzende der Fakultätskonferenz und Vertreter*in der Professorenschaft, sondern ist auch das „Oberhaupt“ der Fakultät. Er*sie ist zusammen mit Prodekan*in, seinem*r Stellvertreter*in, zuständig für die Leitung der Fakultät und vertritt die Fakultät Chemie innerhalb der Universität.
Eine weitere wichtige Person ist der*die Studiendekan*in. Er*sie ist als Angestellte*r an der Uni zuständig für alle Angelegenheiten, die Studierende betreffen. Neben der FaKo gibt es noch weitere Gremien, wie z.B. die Qualitätsverbesserungskommission (QuaKo).
Die QuaKo entscheidet, wofür die als Ausgleich zu den abgeschafften Studiengebühren verteilten Gelder vom Land, mit denen die Lehre verbessert werden soll, eingesetzt

werden sollen. In diesem Gremium haben die Studierenden die größten Einflussmöglichkeiten, da wir die Hälfte der Mitglieder stellen.
Studentische Vertreter*innen und Professor*innen diskutieren darüber, welche neuen Bücher für die Bibliothek angeschafft werden sollen oder welche neuen Geräte zur Modernisierung der Praktika gekauft werden müssen u.v.m.
Eine weiteres wichtiges Gremium ist der Studienbeirat. Dort wird ebenfalls mit einigen Professor*innen, studentischen Vertreter*innen und wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der Fakultät über einzelne Veranstaltungen gesprochen. Dabei geht es um Ideen für neue oder Probleme mit bestehenden Veranstaltungen, wenn beispielsweise die Klausuren zu schwierig sind oder wenn der Lehrende eine schlechte Vorlesung hält. Hier konnten wir schon in der Vergangenheit einige Probleme mit Dozent*innen und auch Klausuren erfolgreich lösen.
Der Rat der studentischen Hilfskräfte (SHK-Rat) besteht aus Vertretern Studierender jeder Fakultät, die jedes Jahr neu gewählt werden. Die Aufgabe dieses Rates ist es, das Sprachrohr für die vielen SHKs an der Uni zu sein und in Verhandlung mit der Uni zu treten. Man kann den Rat also als „Personalrat der Studierenden“ bezeichnen.
Weiterhin stellen wir Mitglieder in Berufungskommissionen. Diese Kommissionen aus Professor*innen, Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen werden nur zusammengestellt, wenn ein möglichst geeigneter Nachfolger für eine Professur gesucht wird.
Die Fachschaft stellt darüber hinaus auch ein studentisches Mitglied für die Gleichstellungskommission (GleiKo). Diese*r Gleichstellungsbeauftragte dient als Ansprechpartner*in für jede*n, die*der sich aufgrund ihres*seines Geschlechts benachteiligt fühlt.

Wie Du sehen kannst, gibt es in der Fachschaft genügend Möglichkeiten, Dich als studentische Vertretung in verschiedenen Bereichen der Fakultät zu beteiligen.

Richtig einsteigen in der Chemie

Unterstützungsangebote in der Studieneingangsphase

Beratung und Orientierung	Vermittlung mathematischer Kompetenzen
• Sprechstunde für Studieninteressierte, sowie Studienanfänger*innen • Hilfe bei der Orientierung in der Studieneingangsphase • Unterstützung bei speziellen Studienfragen, Selbstorganisation, Zeitmanagement, Problemen etc.	• Mathematik-Vorkurs • Mathematik-Sprechstunde • begleitende Tutorien zu Mathematik-Vorlesungen (inkl. gezielter Klausurvorbereitung) • Mitarbeit beim Kleingruppenkonzept in den Basisveranstaltungen • Schulungen für Tutor*innen

Ansprechpartner: Dr. Stefan Hopp
Büro: E3 121
Telefon: +49 (521) 106-6143
Mail: *stefan.hopp@uni-bielefeld.de*

Wenn Du mehr über das Programm Richtig Einsteigen an der Universität Bielefeld wissen willst, schau doch mal auf der Webseite (*uni-bielefeld.de/richtig-einsteigen*) des Programms vorbei.

Die Herausforderungen des Studiums meistern

Ihr habt Euch also für ein Studium der Chemie oder Biochemie entschieden. In Bielefeld werden beide Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master of Science angeboten, was Euch einen international anerkannten Abschluss ermöglicht.

Weiterhin besteht nach dem Masterabschluss die Möglichkeit einer Promotion. Das sind aussichtsvolle Möglichkeiten, doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg, den Ihr zu bestreiten habt. Gerade der Studienbeginn und die Umstellung von Schule auf Uni kann schwer fallen. Eine eigene Wohnung oder WG, viele neue Leute, sowie jede Menge Arbeit, die Euch in der Uni erwartet. Im Laufe des ersten Semesters werdet Ihr nicht alles auf Anhieb verstehen – selbstständiges Nacharbeiten wird während des Studiums enorm wichtig sein. Doch bei allen Problemen, die sich Euch in den Weg stellen, denkt daran:

Dont Panic!

Wenn man mit Begeisterung und Fleiß bei der Sache bleibt, ist eigentlich alles halb so schlimm. Mit eurem (Bio)Chemie-Studium erwartet Euch eine geile Zeit in Bielefeld. Zunächst möchten wir die Grundzüge und Themengebiete des (Bio)Chemie-Studiums erläutern, damit Euch der Einstieg etwas leichter fällt:

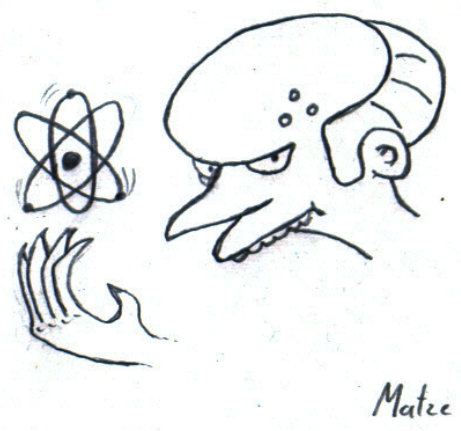
Der Studiengang ist aus Modulen aufgebaut. Ein Modul kann dabei aus mehreren, thematisch zusammenhängenden Veranstaltungen bestehen, wie z.B. einer Vorlesung und einem zugehörigen Praktikum. Manche Module sind Pflichtveranstaltungen und andere können nach eigenen Interessen aus einem Wahlpflichtbereich gewählt werden. Für ein bestandenes Modul werden Leistungspunkte (LP) vergeben. Um den Bachelorabschluss zu erreichen, benötigt man insgesamt 180 Leistungspunkte.

Zu Beginn des Studiums wird für alle Fachrichtungen Wert auf eine breite Grundausbildung gelegt. Daher besteht ein Großteil eures

Stundenplans in den ersten Semestern aus Pflichtveranstaltungen. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Chemie. Ihr werdet eine Vorlesung über Allgemeine Chemie hören, in der Euch einige Sachverhalte aus dem Chemie-LK wieder begegnen werden: Säure-Base-Theorie, das chemische Gleichgewicht, chemische Bindungen, sowie Redoxreaktionen sind nur ein paar Stichworte zu dem, was Euch erwartet. Diejenigen unter euch, die keinen Chemie-LK besucht haben und sich nun sagen: „Hab ich noch nie gehört!“, brauchen sich aber keine großen Sorgen zu machen:

Durch Vorkurse, Tutorien und Übungen solltet Ihr nach wenigen Wochen alle auf dem gleichen Stand sein.

Die erste Klausur des Studiums, in der Allgemeinen Chemie (ALC), wird auch bereits Ende November geschrieben, sodass Ihr schon einmal seht, ob Euch das Studium liegt. Dann teilen sich die Vorlesungen in Anorganische Chemie (AC) und Physikalische Chemie (PC) auf.
In der Grundvorlesung der Anorganischen Chemie werden die Hauptgruppenelemente behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Stoffeigenschaften sowie ihre Herstellung. In der Physikalischen Chemie werdet Ihr lernen, dass man alles, was mit Chemie zu tun hat, auch berechnen kann. In den ersten Semestern liegt der Schwerpunkt bei Thermodynamik und Reaktionskinetik.



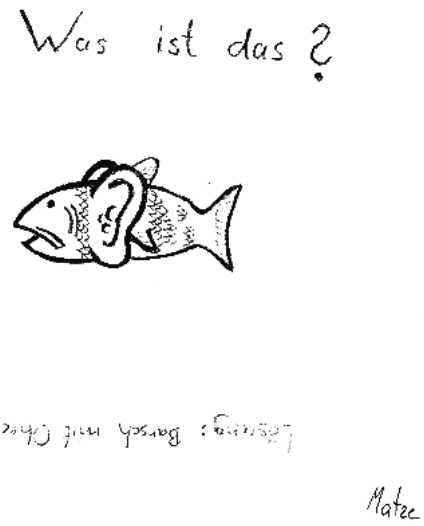
Im zweiten Semesters verabschiedet sich dann die PC vorerst aus dem Stundenplan und stattdessen nimmt die Organische Chemie (OC) diesen Platz ein. Die Organik befasst sich mit den Verbindungen des Kohlenstoffs, des vielfältigsten chemischen Elements. Zu Beginn der Vorlesung wird viel Wert auf Theorie und Nomenklatur gelegt. Einige Stichworte wie Konformation oder Hückel-Regel kommen Euch sicher aus der Schulzeit bekannt vor. Später geht es um Reaktionstypen und die gezielte Synthese von Verbindungen, wie beispielsweise die allseits bekannte Acetylsalicylsäure (Aspirin).

In der AC dreht sich nun alles um die Chemie der Übergangsmetalle, ihre Verwendung und ihre Herstellung. Neben all der Chemie wird es in den ersten zwei Semestern für alle, die Chemie oder Biochemie als 1-Fach Bachelor studieren, Mathe-Vorlesungen geben. Hier müsst Ihr besonders aufpassen, denn:

Mathe kann in den ersten Semestern ein ziemlicher Stolperstein sein – allerdings werdet Ihr eine solide mathematische Grundausbildung in der Physikalischen Chemie schnell zu schätzen wissen.

Für die Biochemiker*innen steht dann noch Molekulare Biologie auf dem Stundenplan. Die Chemiker*innen lernen in dieser Zeit die Grundlagen der Physik kennen. Bisher mag das Studium ziemlich theoretisch klingen, doch während eines (Bio)Chemie-Studiums gilt es auch jede Menge Praxiserfahrung im Labor zu sammeln. Bereits im Dezember werdet Ihr deshalb Euer erstes Praktikum beginnen.

Hier, in der Allgemeinen Chemie, sollt Ihr zunächst grundlegende Techniken, wie den Umgang mit Glasgeräten und Chemikalien, sowie einfache Analysemethoden erlernen. In den nächsten Semestern sind die Praktika dann spezifisch auf eine Teildisziplin der Chemie ausgerichtet. So werdet Ihr in der Organischen und Anorganischen Chemie in erster Linie die Synthese von Stoffen kennenlernen, während es in der Physikalischen Chemie darum geht, Messdaten zu sammeln und diese anschließend zur Bestimmung stoffspezifischer Größen auszuwerten.



Die Biochemiker*innen werden sich jetzt sicher fragen: *„Wann lerne ich endlich richtige Biochemie?“* Keine Angst, ab dem dritten Semester steht mehr als genug Biochemie (BC) in Eurem Stundenplan. Dann spalten sich auch die verschiedenen Studiengänge immer stärker auf – was allerdings nicht bedeuten muss, dass man bei entsprechendem Inter-

esse nicht auch in den anderen Studiengang hinein schnuppern kann, die Uni Bielefeld ist schließlich eine Campusuniversität.
Der Aufbau der Uni ist dafür sehr praktisch: Ihr könnt alle Einrichtungen schnell erreichen und müsst nicht extra durch die halbe Stadt pendeln.
In der Mitte befindet sich die lange Haupthalle, von der die Hörsäle abzweigen. Hier findet Ihr eine Sparkasse, eine Dönerbude, ein Restaurant, mehrere Stehcafés und jede Menge weiterer Einrichtungen, die Euch den Uni-Alltag angenehmer gestalten.
Abzweigend von der Haupthalle befinden sich die sogenannten „Zähne“. Dort befinden sich in der Chemie, Biologie und Physik vor allem die Labore, in denen ihr vermutlich schon sehr bald viel Zeit verbringen werdet.
Aber soviel erstmal zu unserem kleinen Einblick - alles weitere wird sich am Ersti-Tag, Ersti-Wochenende und im Laufe der ersten Semesterwochen ergeben. Wenn Ihr jetzt schon mehr wissen wollt, besucht einfach die Homepage der Fakultät für Chemie (*uni-bielefeld.de/chemie*). Sollten sich weitere Fragen ergeben schreibt uns einfach eine E-Mail an *fachschaft.chemie@uni-bielefeld.de* oder schaut auf unserer Website vorbei (*uni-bielefeld.de/fschemie*). Genießt den Rest des Sommers und denkt daran:

Dont Panic!

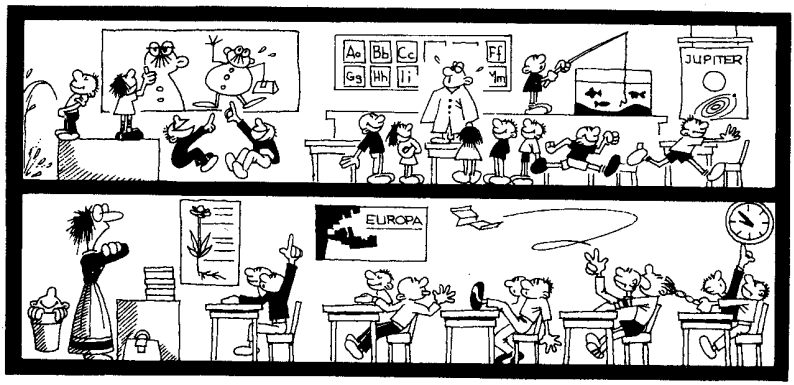
Lehramt Chemie

Und nun im Kollektiv: „Guten Moooorgen, Herr/Frau XY!“, „AUA, TOM ÄRGERT!“ oder auch: „Wie lange noch bis Ferien?!“

Diktatorische Eigenschaften und mitreißende Vorträge sind Dein Ding, Du warst schon im Kindergarten der*die beste Pyrotechniker*in und bist der Meinung, dass der allseits bekannte Kinder-Cartoon „Spongebob“ keinen pädagogischen Gehalt hat? Kreide passt gut zu Deinem Teint und das Tafel-Rampenlicht weckt Sehnsüchte in Dir? Erfülle Dir einen Traum: werde Lehrer!
Chemie als zweitunbeliebtestes Unterrichtsfach mag nicht nach Lotto-Jackpot klingen – das musst Du ändern! Die Jobaussichten sind jedenfalls jetzt schon ein Jackpot. Ausgezeichnete Lehre, Forschung, die direkt in die Lehre einfließt, Kleingruppenunterricht: das Chemie-Lehramtsstudium in Bielefeld ist eines der besten.
Fragen? Zitat Sesamstraße:

> Wer, wie, was;
> der, die, das;
> wieso, weshalb, warum;
> wer nicht fragt bleibt dumm.

Belagere uns (die Fachschaft (Bio)Chemie), das Studierendensekretariat, die Studierendenberatung, die *Fachschaft Lehramt*. Du kriegst Hilfe und Antworten; versprochen!



Vorkurse an der Uni Bielefeld

Vor Semesterbeginn werden von vielen Fakultäten Vorkurse angeboten. Diese sind nicht verpflichtend, aber für viele Studierende sehr zu empfehlen, da sie Gelegenheit geben, Grundlagenwissen zu ergänzen oder aufzufrischen.
Besonders für Studienanfänger*innen, die in der Oberstufe keinen Chemie- oder Physikunterricht hatten oder weniger ausgeprägte mathematische Vorkenntnisse haben, sind die Vorkurse fast die einzige Möglichkeit, sich den Studieneinstieg etwas zu erleichtern. Außerdem kann man dort bereits einige Kommiliton*innen kennenlernen.

- **Mathe**
  In diesem Vorkurs sollen die Grundlagen aus der Schulzeit noch einmal wiederholt und auf das Studium vorbereitet werden, denn Mathe ist ein wichtiger Bestandteil davon.
  → *Belegnummer 210000 im ekVV*

- **Chemie**
  Während des Chemie-Vorkurses sollen grundlegende Modellvorstellungen vermittelt werden, die im Studium unverzichtbar sind.
  → *Belegnummer 210000 im ekVV*

- **Physik**
  Für Interessierte existiert auch ein Vorkurs für Physik von der Fakultät für Physik, Überschneidungen mit den anderen Veranstaltungen sind daher sehr wahrscheinlich. Bei Interesse, kontaktiert einfach die *Fachschaft Physik*.

Weitere Informationen zu den Inhalten gibt es auf unserer Webseite, der Infoseite der Fakultät für die Vorkurse oder im ekVV.
uni-bielefeld.de/fschemie-vorkurse

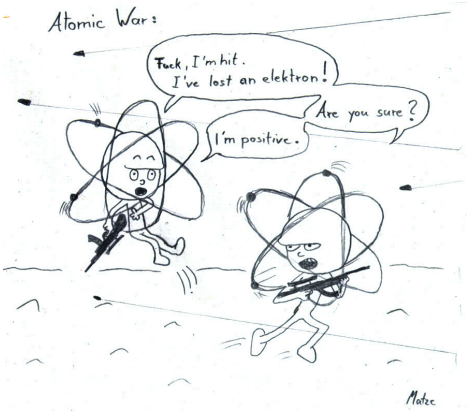
Studierendenwerk-Bielefeld: Mensa, BAföG und Wohnen

Das Studierendenwerk Bielefeld bietet Euch Serviceleistungen wie Studienfinanzierung, Wohnraum, Gastronomie und Kita-Plätze.
Das Amt für Ausbildungsförderung auf A0 ist neben den Anträgen auf BAföG ebenfalls für Studienabschluss-Darlehen der Studierendenwerke NRWs (DAKA) und für Beratung über Stipendien- und Kreditmöglichkeiten (KfW) zuständig. Falls Ihr also Hilfe bei der Finanzierung Eures Studiums braucht, bittet dort einfach um einen *Beratungstermin*. Bedenkt aber, dass viele die gleiche Idee haben können. Es kann also mitunter etwas dauern, einen Termin zu bekommen.
In punkto Gastronomie bietet das Studierendenwerk Mittagsmenüs in der Mensa (X-Gebäude), dem WestEND-Restaurant und ganztägig Mahlzeiten in der Cafeteria an. In der Mensa werden täglich verschiedenste Menüs und eine Salatbar (0,90€/100g) mit Desserts nach Wahl angeboten. Neben den Tagesmenüs (1,80€) mit Beilagen (ab je 0,50€) und der Suppentheke (2.,0€) gibt es außerdem eine Aktionstheke mit wechselnden Gerichten.
Von vegetarisch bis vital und kulinarisch ist für jeden sicher immer etwas dabei! Die Mensa Menüs werden mit der UniCard oder bar bezahlt. Die UniCard ist in der Uni das bargeldlose Zahlungsmittel und wird auch für andere Dienste verwendet. Um sie zum Bezahlen nutzen zu können, müsst Ihr Geld auf die Karte laden. Dafür gibt es Aufwerter im Haupt- und X-Gebäude, im BITS und am WestEND, sowie an den Kassen des Studierendenwerks.
Außerdem bietet das Studierendenwerk in den Wohnanlagen in Campus- bzw. Citynähe günstige Einzel- und Mehrpersonen-Appartments an. Da die Nachfrage sehr groß ist, sind Wartezeiten von bis zu zwei Semestern möglich, Ausnahmen sind die WGs.

Website:
studierendenwerk-bielefeld.de

Hochschulsport – die Abwechslung nebenher

Neben dem Studieren sorgt das vielseitige Sportangebot der Uni Bielefeld für reichlich Abwechslung im Laboralltag.
Bei den über 100 Kursen in vielen verschiedenen Sportarten sollte für jeden etwas Passendes dabei sein. Von A wie Aikido über Badminton, Bogenschießen, Fitness, Lacrosse, Pilates und Ultimate-Frisbee bis Z wie Zumba, ist alles dabei; die Uni verfügt sogar über ein eigenes Quidditch-Team.



Zudem steht ein großes Außenareal mit Rasen- und Hartplatz, Beachvolleyball- und Tennisplätzen, sowie Hoch- und Weitsprunganlage zur Verfügung, auf denen Du Dich mit Kommilitonen nach Lust und Laune auspowern kannst. Wasserratten können im eigenen Schwimmbad der Universität planschen, tauchen, Kanu-Polo spielen oder einfach ein paar Bahnen schwimmen.

Das Beste daran – viele Kurse sowie die Nutzung der Sportplätze sind für Dich kostenlos, Du musst Dich lediglich anmelden. Des Weiteren existiert seit mehreren Jahren das UniFit, ein modernes und gut ausgestattetes Fitnessstudio, welches allerdings kostenpflichtig ist.

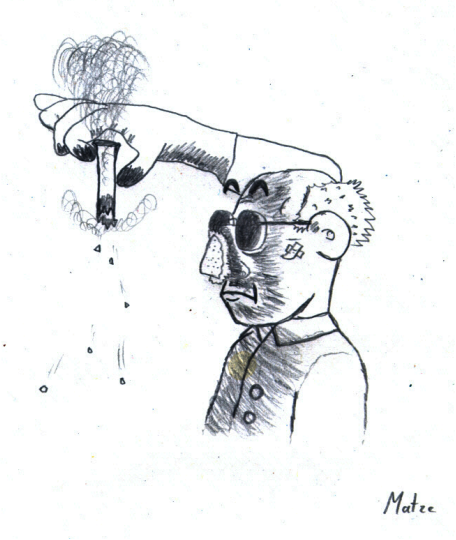
Website:
uni-bielefeld.de/hochschulsport

Arbeitssicherheit – täglich Tote und Verletzte?

Jedem, der schon einmal ein Labor betreten hat, wird klar sein, dass es hier Gefahren gibt, die zu mehr oder weniger schweren Unfällen führen können. Um das Risiko eines Unfalls aber so gering wie möglich zu halten, gilt es, die Arbeitssicherheit zu beachten.

Das oberste Gebot in Sachen Arbeitssicherheit ist immer sich zu informieren! Denn wer genau weiß, womit er arbeitet, dem passieren nicht so schnell unvorhergesehene Fehler, aus denen ggf. Unfälle resultieren können. Um an Informationen zu gelangen, stehen Euch zunächst einmal die Assistent*innen und alle weiteren Betreuer*innen zu Verfügung. Eine gute eigene Vorbereitung ist jedoch unerlässlich. Dazu stehen in der Bibliothek zahlreiche Informationen zur Verfügung, die auch genutzt werden sollten.

Neben der Information ist die Praxis ebenso wichtig, denn je routinierter die Handgriffe sitzen, umso sicherer, sorgfältiger und schneller kann man arbeiten. Sobald man einen Versuch beendet hat, folgt die gewissenhafte Abfallentsorgung. Die wenigsten Produkte gehören in den Ausguss, sondern müssen aufwendig recycelt bzw. gesondert entsorgt werden. Nehmt das nicht zu sehr auf die leichte Schulter, denn Reaktionen finden auch statt, wenn ihr sie nicht beobachtet! Für die Entsorgung stehen deshalb versuchsspezifisch Abfallkanister im Labor zur Verfügung. Genauere Instruktionen erhaltet Ihr von Eurem*r jeweiligen Betreuer*in.



Um, falls doch einmal etwas passiert, reagieren zu können, ist es wichtig, die Erste Hilfe zu beherrschen. Hierzu zählen auch die Sicherheitseinrichtungen, wie zum Beispiel Feuerlöscher, Löschdecken und Duschen. Aber keine Angst: Bevor es ins Labor geht, finden ausführliche Pflichtveranstaltungen zum Thema Arbeitssicherheit statt! Auf dem Ersti-Wochenende gibt es von der Fachschaft zusätzlich eine „Auffrischung“ der Ersten Hilfe und einen Arbeitssicherheits-Film. Und weil das Thema so wichtig ist, halten wir auch am Ersti-Einführungstag einen kurzen interaktiven Vortrag zum Thema Arbeitssicherheit. Im Wesentlichen wird es um die Eignung der Laborbekleidung gehen, denn vieles, das gut aussieht, brennt auch gut!

Laborkittel und Laborbrille bekommt Ihr zu Eurem ersten Praktikum von der Fakultät gestellt und braucht diese daher nicht selber kaufen. Wollt Ihr Euch auch über Rechte und Pflichten informieren, so findet Ihr alles Wissenswerte in der Gefahrstoffverordnung und im Heft „Sicheres Arbeiten in chemischen Laboratorien“.

Für weitere Fragen stehen wir Euch natürlich gerne zur Verfügung!

Peer Learning

Nach dem Studium ist es essentiell, seine Forschungsergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Texts oder eines Vortrags präsentieren zu können.
Das Team vom Peer Learning unterstützt Dich dabei entweder direkt bei einem speziellen Projekt oder grundsätzlich auf Deinem Weg zum Studienerfolg mit Workshops, Schulungen und Beratungsgesprächen zu folgenden Themen:

- Motivation und Zeitmanagement im Studium
- Selbst-Organisation
- Hilfe bei der Arbeit mit Word
- Effektives Lernen für anstehende Klausuren
- Vorbereitung auf Vorträge und Präsentationen

Wenn Du Dich mit Kommilitonen zum Lernen, Lesen oder Schreiben zusammentun willst, bietet Dir die Lernpartnerbörse die Chance, Mitstreiter*innen für Deinen Lernerfolg zu finden. Außerdem kannst Du Dich für betreute Schreibgruppen anmelden, um Austausch und Motivation bei Deinen Schreibprojekten zu erhalten.

Website:
uni-bielefeld.de/peerlearning

BITS: Computer und das Intranet der Services

In B01 schlägt das digitale Herz der Universität Bielefeld. Von dort aus betreut das Bielefelder IT-Servicezentrum (BITS) die zentralen IT-Services der Hochschule und der Wohnheime.
Um diese Dienste nutzen zu können, ist ein Account erforderlich. Das Passwort, um diesen freizuschalten, erhältst Du zusammen mit der Immatrikulations-Bescheinigung.
Der Account kann sowohl online, als auch an den PCs des BITS freigeschaltet werden. Für die Einrichtung des uniweiten WLAN, des Maildienstes auf dem eigenen Laptop oder Smartphone und noch einigen weiteren nützlichen Themen gibt es auf der BITS-Website detaillierte Anleitungen.
Besonders hilfreich ist, dass die Universität Dir über das BITS einiges an Software kostenlos zur Verfügung stellt. Neben Vollversionen für Microsoft Office sind auch Programme für die Verwaltung von Literatur, Grafikprogramme und Antivirensoftware dabei.
Viel genutzt werden auch die Rechner-Pools im BITS, sowie die Computer in den Fachbibliotheken mit Zugang zum persönlichen BITS-Konto. Von dort aus kann man auf den Kopierern drucken und auch scannen. In Stoßzeiten solltet Ihr zum Arbeiten aber die Rechner in der Bibliothek benutzen.

Bei Problemen mit mobilen Endgeräten (Laptops, Smartphones...) steht das MEDIS-Team des BITS kostenlos zur Verfügung. Dort wird unter anderem neben der Entwurmung auch eine Festplattenrettung angeboten. Und falls mal etwas kaputt gegangen sein sollte: Eine neue Festplatte einbauen machen sie ebenfalls.

Website:
uni-bielefeld.de/bits

WLAN, Mail und das Intranet der Services

Die Universität stellt wie bereits erwähnt WLAN auf dem gesamten Campus für alle Studierenden und Beschäftigten zur Verfügung. Auf der Webseite des BITS finden sich dazu Anleitungen.
Weil es immer wieder zu Missverständnissen kommt, wollen wir an dieser Stelle deshalb nur einmal deutlich darauf hinweisen, dass mit „BITS-Benutzername@uni-bielefeld.de“ in den Anleitungen, nicht die Mailadresse gemeint ist!
Für einen fiktiven Studierenden namens Max Müller kann die Mailadresse „max.mueller@uni-bielefeld.de“ sein. Der Benutzername ist jedoch „mmueller“ oder, falls es bereits eine Merle Müller gibt, welche eben diesen Benutzernamen bekommen hat, auch „mmueller2“. In das Feld unter iOS oder Android muss deshalb „mmueller2@uni-bielefeld.de“ eingetragen werden. Diesen Benutzernamen bekommt Ihr mit den Zugangsdaten zu den Hochschulservices mitgeteilt.
Viele der Dienste sind zudem nur nach Anmeldung zugänglich, einige sogar nur aus dem Netzwerk der Uni heraus. Dazu zählt zum Beispiel der Zugang zu den digitalen Kopien von ganzen Lehrbüchern aus dem Bibliothekskatalog. Doch Ihr müsst Zuhause natürlich nicht auf die Lehrbücher verzichten, Ihr könnt Euch einfach mittels VPN in das Netzwerk der Uni einwählen. Anleitungen dafür gibt es natürlich wieder beim BITS.
Den Zugang zum Mailaccount über eine Weboberfläche findet Ihr unter *mail.uni-bielefeld.de*, aber natürlich könnt Ihr das Postfach auch mit einem PC oder Smartphone verbinden und von da aus nutzen.

Das ekVV

Zu Beginn Deines Studiums wirst Du viele neue Dinge kennen lernen. So auch das ekVV.
Was also ist das ekVV, wozu ist es gut und wie geht man damit um? ekVV steht für „elektronisch kommentiertes Vorlesungsverzeichnis“. Hier sind alle Lehrveranstaltungen der Universität aufgeführt. Für Dich dient es in erster Linie dazu, Dich über Veranstaltungen zu informieren und Deinen Stundenplan zusammenzustellen.
Durch das Eintragen in eine Veranstaltung erreichen Dich dann automatisch die E-Mails, die die Lehrenden an den Mail-Verteiler der Veranstaltung senden.

Aber fangen wir erst mal von vorne an: Zum ekVV gelangst Du über die Startseite der Uni. Dort befindet sich in der Fußzeile ganz unten in der linken Spalte „Vorlesungsverzeichnis (eKVV)“. Auf der Startseite des ekVVs kannst Du Dich nun unter „mein ekVV“ in der linken Seitenleiste mit Deiner Matrikelnummer und dem BITS-Passwort einloggen. Diese befinden sich auf der Bestätigung über die Einschreibung, die Du von der Universität bekommen hast. Die Anmeldung hiermit ist allerdings erst nach Authentifizierung (Anmeldung im BITS) möglich. Alternativ kannst Du Dir im ekVV vorübergehend einen Gastzugang anlegen. Aber keine Panik: Es reicht, wenn Du Dich in den ersten Wochen der Vorlesungszeit anmeldest!
Um nun zu den Veranstaltungen zu gelangen, wählst Du unter „Start“ Deinen Studiengang aus. Die Vorlesungen etc. sind normalerweise nach den Modulen und Semestern geordnet, in denen Du sie hörst. Wenn Du die einzelnen Veranstaltungen anklickst, kannst Du sehen, wer die Veranstaltung hält, in welchem Zeitraum sie läuft, wann die Klausuren geschrieben werden, für welche Studiengänge sie Pflicht ist u.v.m. Du kannst dich im ekVV auch über die Veranstaltungen anderer Fakultäten informieren, die im Regelfall für alle Studierenden geöffnet sind und dann oftmals in der individuellen Ergänzung eingebracht werden können. Deine

Pflichtveranstaltungen kannst Du alternativ und übersichtlicher auch im Netzplan oder der entsprechenden Modulbeschreibung nachlesen, wobei wir Dir den Weg über den Netzplan empfehlen. Der Netzplan für einen Studiengang ist eine grafische Darstellung aller Pflichtmodule. Du kannst dort einerseits sehen, in welchem Semester das Modul empfohlen wird und welche Veranstaltungen dazu gehören.

Website der Uni → Universität → Fakultäten → Chemie → Studium und Lehre → *Netzpläne*
(Achtung: richtigen Studiengang auswählen!)

Am Ende jedes Semesters wird auch eine sogenannte „Online-Bedarfserhebung“ stattfinden. Dabei wirst Du gebeten, Dich für die Veranstaltungen, die Du im nächsten Semester hören musst oder möchtest, einzutragen. Dadurch können entsprechend große Räume zugeteilt, sowie eventuelle Überschneidungen behoben werden. Aber Du bist damit natürlich nicht an Deine Entscheidungen gebunden. Es geht hierbei lediglich um die Raumplanung innerhalb der Universität.
Es gibt noch einen weiteren Grund, wofür das Eintragen in die Veranstaltungen wichtig ist, denn nur so können die Leistungspunkte für Dich verbucht und auch z.B. Noten der Klausuren eingetragen werden. Dies kannst Du Dir dann im sogenannten Transcript ansehen. Das Transcript ist äquivalent zu einem elektronischen Zeugnis und ersetzt die sogenannten „Scheine“, die Du vielleicht noch vom Hörensagen von den Diplomstudiengängen kennst. Um Dein Transcript einzusehen, klickst Du innerhalb des ekVV auf „Prüfungsverwaltung“ und loggst Dich mit den gleichen Daten wie im ekVV ein.

Website:
ekvv.uni-bielefeld.de

Alles verstanden soweit? Falls nicht, gar kein Problem. An unserem Erstie-Tag bekommt Ihr von uns eine praktische Einweisung in ekVV, Prüfungsverwaltung, Netzpläne und FSBs.

Kalenderintegration auf dem Smartphone

„Wo haben wir?
Ich habe den Raum
wieder vergessen“

„H4“

„Ich dachte heute
in H1?“

„Nein H4, wir sitzen
schon drin“

„Oh shit. Haltet
mir was frei!“

Kommt Dir das bekannt vor? Selbst in höheren Semestern ist es zu Beginn der Vorlesungszeit schwer, den Überblick zu behalten und sich alle Räume zu merken. Um Abhilfe zu schaffen, kannst Du den Kalender Deines Handys mit dem ekVV verbinden. Auf diese Weise lädt das ekVV immer den aktuellen Raum in den Kalender, inklusive aller Raumänderungen, die sich im Laufe es Semesters ergeben.
Änderungen kannst Du auf dem Handy jedoch nicht vornehmen, das ekVV stellt die Daten lediglich bereit. Deinen Kalender kannst du aber trotzdem synchronisieren; nur eben über den Mailaccount.

1. Im *ekVV* anmelden
2. Im ekVV auf $^{\text{mein}}$ekVV $\rightarrow$ Einstellungen $\rightarrow$ Kalenderintegration und Newsfeed klicken
3. In der linken Spalte gibt es einen Abschnitt namens „Persönlicher Kalender“, in dem Du die Verlinkung aktivieren musst
4. Nach der Aktivierung besteht ein Link zu einer iCalendar-Datei, den Du kopieren musst (Datei nicht herunterladen!)

Jetzt unterscheidet sich das Vorgehen je nach verwendetem Kalender. Wir stellen deshalb nur den Weg für die eigenen Kalender von Apple und Google vor.

Google-Kalender
Für die Integration in den Google-Kalender musst Du Dich im Browser in Dein Google-Konto (*calendar.google.com*) einloggen. Im Kalender gehst Du in die Einstellungen (Zahnrad am oberen Rand → „Einstellungen“) und wählst in der linken Seitenleiste das Menü „Kalender hinzufügen“ aus. Dort gibt es den Unterpunkt „Per URL“, der im rechten Bereich ein Textfeld einblendet, in welches Du den Link kopieren kannst. Abschließend noch auf den Button „Kalender hinzufügen“ klicken und die Verbindung ist hergestellt.
Der ekVV-Kalender erscheint nun in der Seitenleiste unter „Einstellungen für weitere Kalender“, wo Du unbedingt den Namen anpassen solltest! Dieser ist zu Beginn identisch mit dem Link, welcher Dein geheimes Security-Token enthält.

Apple Kalender
In den Einstellungen von iOS findet sich der Menüpunkt „Passwörter & Accounts“, bei dem Du ganz unten unter den bereits eingerichteten Konten einen „Account hinzufügen“ kannst. Dort wählst Du „Andere“ und dann „Kalenderabo hinzufügen“ aus. In dem sich öffnenden Fenster trägst Du den Link aus dem ekVV ein und bestätigst die Eingabe mit „Weiter“. Im zweiten Fenster musst Du die Beschreibung in einen aussagekräftigen Namen ändern und „SSL verwenden“ aktivieren. Auf „Sichern“ drücken und die Einrichtung ist fertig.

Und wo wir gerade vom Kalender (und ekVV) sprechen:
Die Universität entwickelt eine eigene App, mit der Du auf Deinen Stundenplan im ekVV zugreifen kannst. Aus der App heraus hast Du außerdem auch Zugriff auf Deine Prüfungsverwaltung und weitere Funktionen des Meine Uni Portals (*meine.uni-bielefeld.de*). Uni-Nachrichten, Lehrevaluationen und Fahrradausleihe in Bielefeld gibt es aufs Haus. Es lohnt sich also auf jeden Fall einen Blick auf die App zu werfen.

Orientierung auf dem Campus

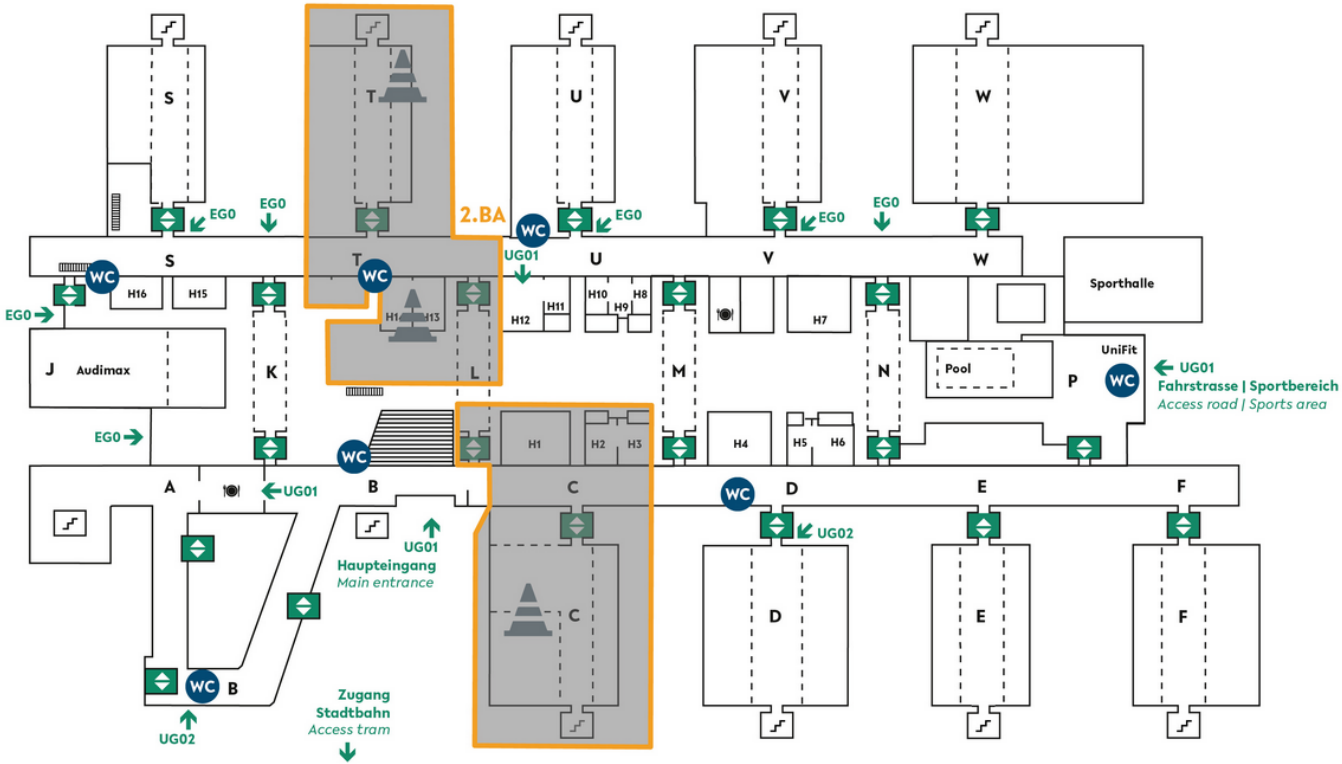
Die Orientierung auf dem Campus der Uni ist zu Anfang nicht immer leicht. Als Starthilfe könnt Ihr die kostenlose App *UniMaps* auf Euer Handy laden. Die App funktioniert ähnlich wie Google Maps und lotst Euch bequem durch die Uni.
Zusätzlich kann dort ausgewählt werden, ob zum Beispiel Treppen oder Menschenmengen vermieden werden sollen. Und falls Ihr dann mal komplett die Orientierung verloren habt, einfach eins der Türschilder einscannen und zurück in die Halle führen lassen.
Während der Ersti-Veranstaltungen werden wir Euch natürlich auch etwas zum Aufbau der Uni erklären. So lassen sich viele Räume auch gut ohne Hilfe finden.

Für den Fall, dass Ihr trotz aller Orientierung in eine Notsituation kommt, stellt die Universität Bielefeld allen Universitätsangehörigen die kostenfreie Krisen- und Notfall-App *EVALARM* (Evakuierungsalarm) für mögliche Gefahrenlagen auf dem Campus zur Verfügung.

Mit dieser App habt Ihr die Möglichkeit, sofern Ihr in Gefahr seid, Euch direkt mit der Leitwarte der Uni zu verbinden und Hilfe zu erhalten oder eine SOS-SMS abzusetzen. Außerdem erhaltet Ihr wichtige Warnmeldungen und Verhaltensanweisungen der Universität für aktuelle Gefahrenlagen z.B. Gefahrstoffausbreitung oder einen Großbrand, die sich auf dem Campusgelände ereignet haben.

UHG - Universitätshauptgebäude (Ebene 0)

Stand: Mai 2025



Das Semesterticket

Du hast sicherlich schon davon gehört, dass Du Deinen Studierendenausweis, also die UniCard, auch als Fahrschein für Busse und Bahnen benutzen kannst. Das Semesterticket ist immer ein halbes Jahr gültig und beginnt immer zu Beginn des Semesters, also am 1.4. und 1.10. jedes Jahres. Es gibt dabei keine Unterschiede zwischen Vorlesungszeit und Semesterferien! Ab dem WS 23/24 wurde das Geltungsgebiet des Semestertickets auf ganz Deutschland ausgedehnt, ist jetzt also analog zum Deutschlandticket gültig. Um das Deutschland-Semesterticket zu nutzen musst Du dir die OWLmobil App auf dein Smartphone laden. Das kannst Du unter folgendem QR-Code machen.

GET IT ON Google play

Download on the App Store

Um es nutzen zu können, solltet Ihr immer einen gültigen Lichtbildausweis (Personalausweis) dabeihaben, da es sonst als Schwarzfahren gilt. Falls Du noch weitere Fragen bezüglich dem Geltungsbereich hast oder Informationen brauchst, wie man Anschlüsse/Übergänge in andere Verkehrsverbünde sinnvoll bewerkstelligt, sieh Dir die sehr ausführliche Website der Verkehrsgruppe der Uni Bielefeld an (*verkehrsgruppe.de*) oder erkundige dich einfach auf der Website der Deutschen Bahn. In dem Sozialbeitrag, den Du zahlst, ist unter anderem der Preis für das Deutschlandsemester-Ticket von insgesamt 176,40 € enthalten, der Preis den Du also für das Deutschland-Semesterticket zahlst entspricht 60 % des normalen Preises.

Also viel Spaß mit Deinem Deutschland-Semesterticket!

„Studieren lehrt uns Regeln, das Leben die Ausnahmen“

Dieses Zitat spiegelt gut die Diskrepanz zwischen Laboralltag und Vorlesung wider. In der Vorlesung lernt man die Regeln der Chemie, im Labor die Ausnahmen. So einfach die durchzuführende Reaktion auf dem Papier auch scheint, verläuft ein Versuch selten so reibungslos, wie die Beschreibung vermuten lässt.

Dies ist nicht nur in den Grundpraktika so, sondern wird Euch Euer ganzes (Bio)Chemikerleben begleiten. Schnell werdet Ihr feststellen, dass vor allem im Labor nicht alles so läuft, wie Ihr erwartet. „Denn erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.“ So können bei identischer Vorgehensweise auch mal völlig unterschiedliche Ergebnisse zustande kommen.

Vom Studium erwartet Ihr, dass Ihr viel über die Chemie lernt. Unbewusst erlangt Ihr während des Studiums jedoch auch Fähigkeiten, die Ihr aus keinem Lehrbuch abschreiben und lernen könnt. Hier gehört vor allem die Frustrationstoleranz dazu. Teil des Studiums ist leider auch, dass oft etwas nicht funktioniert – vor allem im Labor. Und das ist normal!

Eine gute Kommunikation mit den Mitstudierenden hilft meist mehr als 10 Seiten Atkins blättern. (Wer den Atkins noch nicht kennt, wird ihn bald kennenlernen.) Genug Angst gemacht? So schlimm ist es eigentlich nicht! Ihr merkt vielleicht, worauf wir hinaus wollen. Die so genannten Softskills gibt es im Chemiestudium gratis dazu. Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Umgangsformen gehören ebenso dazu wie Disziplin, Konfliktlösung und soziale Kompetenz. In diesem Sinne: Haut rein!

Carpe Noctem

Damit Ihr Eure kostbare Freizeit nicht mit dem Suchen einer guten Location verschwendet, sind hier ein paar Vorschläge was und wo man in Bielefeld etwas unternehmen kann:

Es gibt diverse Cocktailbars, die sich meist nur in ihrer Happyhour unterscheiden. Hier zu empfehlen sind auf jeden Fall, das 3eck, New Orleans, Alex und das Nichtschwimmer. Wer lieber eine gemütliche oder gar urige Kneipe bevorzugt, der sollte unbedingt das Mellow Gold, Moccaklatsch oder den Irish Pub ausprobieren. Erwähnenswert ist hier noch das Heimat und Hafen, welches eine schöne Hafenatmosphäre à la Hamburger Kneipe bietet und gleichzeitig mit günstigen Preisen punkten kann.

Damit der Körper nicht nur mit Saft und Alkohol versorgt wird, hier noch ein paar Tipps, wo man erschwinglich einen Happen essen kann. Generell haben viele Restaurants, die abends etwas teurer sind, ein günstiges Mittagsmenü. Im Bernstein kann man essen und hat dabei den schönsten Blick über die Dächer von Bielefeld, vor allem von der großen Dachterrasse. Mit spanischen Köstlichkeiten und Wein wird man im Las Tapas oder im La Bodega verwöhnt und auch beim Thema Essen muss das New Orleans erwähnt werden. Hier ist beispielsweise Donnerstag Burger Day, wo man zwei riesige Burger zum Preis von einem bekommt. Mexikanische Spezialitäten findet Ihr im Jalapeños und leckere Flammkuchen gibt es im Le Feu.

Kommen wir nun zu der Königsdisziplin des Nachtlebens, den Diskotheken. In der Woche gibt es vor allem am Mittwoch viele Möglichkeiten dem schnöden Alltag zu entkommen. Das Movie bietet eine house- und technofreie-Lokation und ist vor allem auf Rock spezialisiert. Aber auch am Wochenende kann an vielen Ecken das Tanzbein geschwungen werden. Am Boulevard gibt es eine breite Auswahl von Clubs wie z.B. das Stereo (Gitarrenmusik, Indie und Pop), Elefant (House) und Bierbörse/Pasha (Kneipenatmosphäre/moderner Danceclub). Direkt am Jahnplatz liegt das

Café Europa (House, Funk, R&B und Dance Classics), aber auch der gut mit Bus oder Bahn zu erreichende Ringlokschuppen lockt nicht nur mit vielen Floors und unterschiedlichsten Musikrichtungen (Rock, IBM, Industrial), sondern auch mit Konzerten.
Die etwas alternativeren Adressen wären das AJZ (Rock, Ska, Electro, verrückte Mottopartys) und das Forum (viele Konzerte mit dazwischengelegenen Rock- und Electro-Partys). Für die noch härter gesinnten gibt es noch den Falkendom (Party- und Konzert-Location für Musik mit Metal, Gothic-Rock bis hin zu Minimal und Wave). Viel Abwechslung bietet auch der Ostbahnhof mit beispielsweise „Euro Dance"- oder „Queers and Guitar"-Partys. Wer auf Jazz steht, kann diesen dienstags live im Bunker Ulmenwall genießen.
Wer sich morgens gern bei einem Frühstücks- oder Brunch-Buffet entspannt, sollte die schon erwähnten Bernstein, Nichtschwimmer oder Alex in Betracht ziehen. Dort kann man es sich morgens gutgehen lassen. Die Sparrenburg ist nicht nur wegen der beeindruckenden Aussicht ein Besuch wert, sondern auch wegen der schönen, umliegenden Wanderwege einen Abstecher wert. Auch der botanische Garten am Johannesberg oder der Tierpark Olderdissen locken zum Spazierengehen. Wer einfach nur die Seele baumeln lassen oder ein Buch genießen will, sollte einmal den Oetkerpark aufsuchen.
Und neben den Clubs der Stadt sollen hier natürlich auch die legendären Laborpartys der Chemiker nicht unerwähnt bleiben! Nach Beendigung vieler Laborpraktika veranstalten die Studierenden eine Party in gemütlicher Runde mit ‘nem Bierchen.

Viel Spaß beim Freizeit genießen. Und bitte denkt daran: ein bisschen Erholung und Abstand vom Lernen ist nicht nur Luxus, sondern auch notwendig!

Unser Konzept zur Sensibilisierung

Falls Du im Uni-Alltag oder auf Veranstaltungen Probleme im Zusammenhang mit Sensibilisierung und Akzeptanz erlebst, wie z.B. Diskriminierung, Mobbing und Ausgrenzung, stellt die Fachschaft folgende Ressourcen bereit:
Es stehen Dir zwei markierte Ansprechpartner zur Verfügung. Außerdem kannst Du gerne unsere Räumlichkeiten wie z.B. den Kaffeeraum (E3 115) in der Uni oder verschiedene ausgeschilderte Räume auf den Veranstaltungen als Rückzugsort nutzen.
Falls im Rahmen von medizinischen Bedenken Fragen offen sind, stehen wir Dir natürlich gerne zur Verfügung und werden versuchen, Deine Bedürfnisse zu berücksichtigen. Falls es sich nicht um sensible Themen im Rahmen von Sensibilisierung und Akzeptanz handelt, stehen Dir alle anderen Fachschaftler*innen ebenfalls für Rückfragen zur Verfügung.
Das Wichtigste ist aber, dass Du uns wenn nötig ansprichst. Wir sehen nicht alles und nehmen Situationen auch anders wahr, deshalb kommt es natürlich auf Deine Perspektive an. Du kannst uns auch anonym Deine Wünsche und Probleme schildern, dafür existiert ein Briefkasten auf E3, Nummer 457.

Studienberatung und sonstige Fragen

Herzlichen Glückwunsch! Nachdem Du bis zu dieser Stelle durchgehalten hast, kommen wir auch zum Ende.
Du hast noch die eine oder andere Frage oder fühlst Dich noch nicht ausreichend informiert? Dann komm doch zur Studienberatung bei uns vorbei. Dazu machst Du entweder einen Termin per Mail (*fachschaft.chemie@uni-bielefeld.de*) mit uns aus oder Du besuchst unsere Sprechstunde, die jeden Donnerstag in der Vorlesungszeit von 13:00 - 15:00 Uhr stattfindet.
Des Weiteren seid Ihr natürlich alle auch zu unseren Fachschaftstreffen, während der Vorlesungszeit jeden Montag um 18:00 Uhr, eingeladen. Da erhaltet Ihr schonmal einen Einblick in unsere Tätigkeiten und wir können im Anschluss auf Eure privaten Fragen eingehen.
Wer sowieso in der Uni ist, kann gerne versuchen „auf gut Glück“ jemanden in einem unserer Räume E3 115 (Kaffeeraum) oder E3 117 (Büro) zu erreichen. Versuche es möglichst gegen Mittag oder schreibe uns Deine Wünsche, Fragen oder Probleme per E-Mail oder Post (wir haben einen Briefkasten dafür auf E3, Nummer 457) und wir melden uns bei Dir.

Viel Erfolg im Studium!
Deine Fachschaft (Bio)Chemie

AdEiSnbw

(Abkürzungen, die Euch im Studium noch belästigen werden)

Bei genauer Betrachtung stellt man schnell fest, dass unter Studierenden eine derartig große Zeitnot zu herrschen scheint, dass ihnen gar nichts anderes übrig bleibt, als ihre Sprache zu rationalisieren, sprich abzukürzen. Falls Ihr jetzt noch der Meinung seid, der Abkürzungsfimmel (AKüFi) der Studierenden sei Ausdruck ihrer Faulheit - na, dann wartet mal ab, bis Ihr richtig Chemie studiert. Um Euch einen Einblick ins „Universische“ zu geben und den Einstieg zu erleichtern, haben wir Euch eine kurze Liste mit Abkürzungen zusammengestellt.

Ac	Acetylrest (AcOH entspricht Essigsäure)
AC	Anorganische Chemie
AG	Arbeitsgruppe
Assi	Assistent*in
AStA	Allgemeiner Studierenden Ausschuss
Atkins	Lehrbuch der Physikalischen Chemie
AudiMax	Auditorium Maximum, größter Hörsaal der Uni
AudiMin	Auditorium Minimum, nicht der kleinste Hörsaal der Uni, sondern ein Raum unterhalb der Tribüne des AudiMax, in dem oft Partys und kulturelle Veranstaltungen stattfanden
B. A.	Bachelor of Arts (Bachelor-Abschluss für Geisteswissenschaftler)
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BC	Biochemie

Bi	Bielefeld
Bib	Bibliothek
BITS	Bielefelder IT-Servicezentrum
B. Sc.	Bachelor of Science (Bachelor-Abschluss für Naturwissenschaftler)
Cafete	Cafeteria
c.t.	cum tempore („mit Zeit“), d.h. 15 Minuten später als angegeben
DC	Didaktik der Chemie oder auch Dünnschichtchromatografie
ekVV	elektronisches kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Et	Ethylgruppe (z.B. EtOH ist unser Lieblingsalkohol)
FaKo	Fakultätskonferenz
FH	Fachhochschule (inzwischen HSBI, Hochschule Bielefeld)
FS	Fachschaft
FSB	fächerspezifische Bestimmungen, die rechtlich bindende Grundlage der Studiengänge
GBM	Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie
GC	Gaschromatograph(ie)
GDCh	Gesellschaft Deutscher Chemiker
GleiKo	Gleichstellungskommission (für Frauen, Männer und Diverse)
HiWi	wissenschaftliche oder studentische Hilfskraft (von Hilfswicht)

HoWi	Hollemann/Wiberg (Lehrbuch der Anorganischen Chemie)
IR	Infrarot, oft als Abkürzung für Infrarotspektroskopie benutzt
LASER	*light amplification by stimulated emission of radiation*
Lömi	Lösungsmittel
LP	Leistungspunkt, ein Leistungspunkt sollte in etwa 30 h Aufwand entsprechen
M. A.	Master of Arts (Master-Abschluss für Geisteswissenschaftler)
Me	Methylgruppe
M. Ed.	Master of Education (Master-Abschluss für angehende Lehrer)
MS	Massenspektrometrie
M. Sc.	Master of Science (Master-Abschluss für Naturwissenschaftler)
NMR	*nuclear magnetic resonance*, kernmagnetische Resonanz, Verfahren zur Strukturaufklärung
OC	Organische Chemie
PC	Physikalische Chemie
Pr	Praktikum
PSE	Periodensystem der Elemente
QuaKo	Qualitätsverbesserungskommission
RT	Raumtemperatur
S	Seminar (und natürlich Element 16 im PSE: Schwefel)

SAE	Sonderabfallentsorgung
s.t.	sine tempore („ohne Zeit“), d.h. pünktlich zur angegebenen Zeit
Stryer	Lehrbuch für Biochemie
StuPa	Studierendenparlament
SWS	Semesterwochenstunden
TC	Theoretische Chemie (auch Technische Chemie, aber nicht bei uns in Bielefeld)
TechFak	Technische Fakultät (Biotechnologie und Informatik)
Ü	Übung
V	Vorlesung
Vollhardt	Lehrbuch der Organische Chemie
ZfL	Zentrum für Lehrerbildung
ZiF	Zentrum für Interdisziplinäre Forschung
ZKB	Zimmer, Küche, Bad
ZSB	Zentrale Studienberatung

To-Do Liste

Folgende Dinge solltest Du vor Studienbeginn erledigen:

	Bielefeld	**Wo?**
☐	Wohnort ummelden	Bürgerberatung der Stadt Niederwall 23, 33602 Bielefeld → *Termin vereinbaren*
☐	BAföG beantragen	BAföG-Amt in A0 im Hauptgebäude *Beratungszeiten* und *Formulare*
☐	Semesterticket runterladen	Online Ticketshop DB Regio NRW *www.ots-nrw.de*
	Universität	
☑	Einschreiben	
☐	UniCard beantragen	im PRISMA *prisma.uni-bielefeld.de*
☐	UniCard besorgen	*Infopunkt* (bei T0) im Hauptgebäude wochentags 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
☐	im BITS anmelden	BITS in V0 im Hauptgebäude
☐	VPN-Client installieren	Webseite der Uni BITS → (mehr) Services → Infrastruktur → *VPN*
☐	im ekVV anmelden	Webseite der Uni *ekVV* → Anmelden → Studierende
☐	zum Ersti-Tag kommen	am 07.10.25 um 13:00 Uhr in H4 ekVV-Belegnummer: *210000*

Platz für Fragen und Notizen

Impressum

Fachschaft (Bio)Chemie
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Deutschland

Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
Deutschland

Telefon: +49 (521) 106-6148

E-Mail: *fachschaft.chemie@uni-bielefeld.de*

Webseite: *uni-bielefeld.de/fschemie*

3. Version in der 2. Auflage, 1. Druck

Die Verantwortung für die Inhalte dieser Publikation liegt bei der Fachschaft (Bio)Chemie (nachfolgend Fachschaft). Dieses Heft enthält Verlinkungen zu Webseiten Dritter. Trotz sorgfältiger Kontrolle zum Zeitpunkt der Verlinkung übernimmt die Fachschaft keinerlei Haftung für die auf den verlinkten Webseiten verfügbaren Inhalte. Die Fachschaft hat explizit keinen Einfluss auf diese fremden Inhalte.

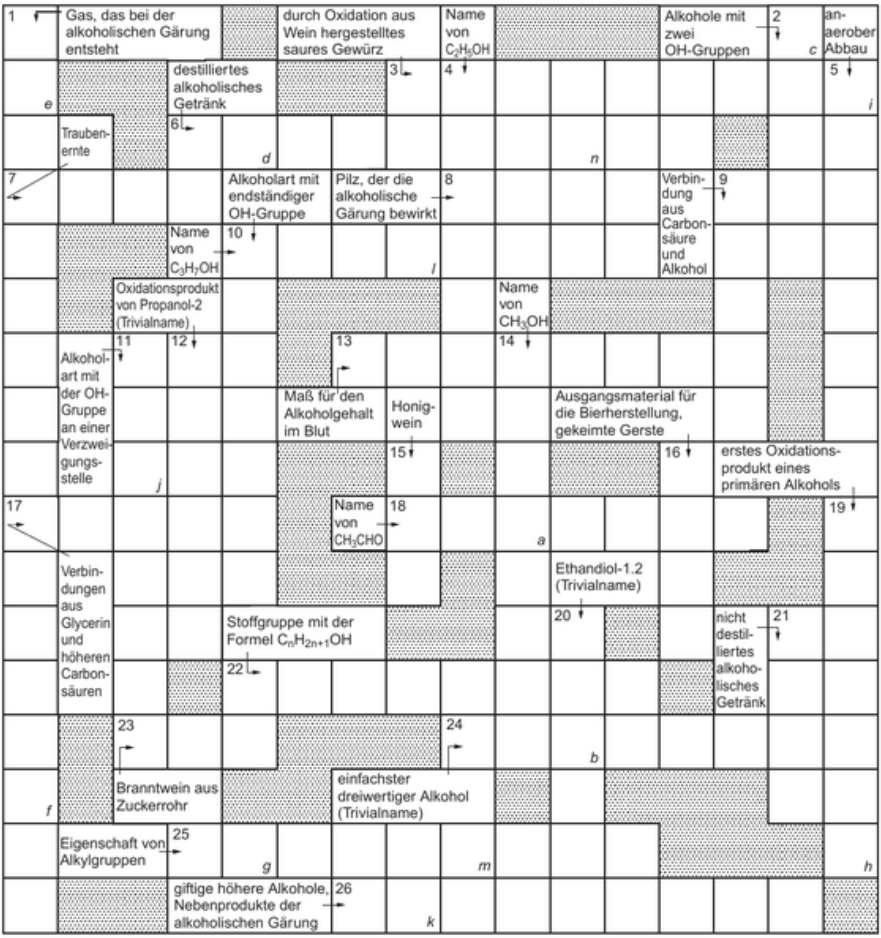
Für Hinweise oder Fragen zu diesem Heft, Senden Sie uns bitte eine Mail an die oben genannte Adresse oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Die Texte dieses Werks stehen unter der *CC BY-SA 4.0 Lizenz*. Für alle Bilder behält sich die Fachschaft jegliches Copyright vor.

Ethanol und andere Alkohole

– ein Kreuzworträtsel über die Stoffgruppe der Alkohole –

Mit dem Rätsel kannst du dein Wissen über eine große Gruppe organischer Verbindungen testen. Erfragt werden **Namen, Arten** und **Oxidationsprodukte** von Alkoholen, es geht auch um die **alkoholische Gärung** und einige **alkoholische Getränke**. Trage alle Antworten ein (Ä = AE, Ö = OE) und ermittle aus den Buchstaben in den mit a bis n gekennzeichneten Rätselfeldern das **Lösungswort** – es hat natürlich mit dem Rätselthema zu tun; inwiefern?



Lösungswort:

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n

Aus: Neue Rätsel im Chemieunterricht, Aulis Verlag Deubner, Köln, 2008